




## DJV empört über Morddrohungen gegen Türkei-Korrespondenten

DJV empört über Morddrohungen gegen Türkei-Korrespondenten  
Der Deutsche Journalisten-Verband hat mit Empörung auf die Morddrohungen reagiert, die der Türkei-Korrespondent des Nachrichtenportals Spiegel online erhalten hat. Im Kurznachrichtendienst Twitter wurde dazu aufgerufen, den Journalisten zu ermorden, weil er einen Demonstranten in der von dem tragischen Bergwerksunglück betroffenen Stadt Soma mit dem Satz zitiert hatte: "Erdogan, scher dich zum Teufel." DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken machte deutlich, dass es die Aufgabe von Korrespondenten sei, ein realistisches Bild der Ereignisse zu vermitteln. "Wenn sich die Wut der Menschen in Soma gegen den türkischen Ministerpräsidenten richtet, gehört das ungeschminkt in die Medien." Den betroffenen Spiegel-Korrespondenten versicherte Konken der Solidarität des Deutschen Journalisten-Verbands und riet ihm zur Vorsicht. "Es ist unerträglich, dass Parteigänger Erdogans mit Einschüchterungen versuchen, die Pressefreiheit abzuschaffen", sagte der DJV-Vorsitzende. Er erinnerte in dem Zusammenhang daran, dass in der Türkei immer noch über 30 Journalisten wegen angeblicher terroristischer Umtriebe in Haft säßen. "Von einem Staat, der sich um die Aufnahme in den demokratischen Staatenbund der Europäischen Union bewirbt, muss man die Einhaltung demokratischer Grundrechte erwarten können. Die Pressefreiheit gehört genauso dazu wie die freie Berufsausübung von Journalistinnen und Journalisten." Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hendrik Zörner  
Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13 www.djv.de 

### Pressekontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

### Firmenkontakt

Deutscher Journalisten-Verband (DJV)

10117 Berlin

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder. In seiner Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband befindet er sich auf deutlichem Erfolgskurs. Die Entwicklung der Mitgliedszahlen belegt dies: Allein in den letzten zehn Jahren wuchs die Zahl der Mitglieder von 16.592 (12/88) auf 36.150 (5/00). Dies ist nicht zuletzt auf das umfangreiche Leistungspaket des DJV zurückzuführen: Tarife: Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung. Rechtsschutz: Der DJV und seine Landesverbände beraten in beruflichen Konfliktfällen und bieten freien wie angestellten Journalistinnen und Journalisten Rechtsschutz, vor allem bei arbeits-, steuer- oder urheberrechtlichen Angelegenheiten. Beratung: Der DJV berät und informiert seine Mitglieder beim Abschluss von (Arbeits-)Verträgen, in Ausbildungs- und in Steuerfragen.